

## Erweiterung der Gerhart-Hauptmann-Schule

Ausgezeichnet beim Wettbewerb  
"Beispielhaftes Bauen Heilbronn 1995-2004"



Erweiterung der Gerhart-Hauptmann-Schule

Karlstraße 104  
74074 Heilbronn

**Architekt:**

mattes + partner architekten  
Franz-Josef Mattes,  
Stefan Takanori Sekiguchi  
Heilbronn

**Bauherr:**

Stadt Heilbronn  
Projektleiter: Thomas  
Auchter

Projektleitung:

Jörg Werner

Außenanlagen:

Stadtraum.Gartenraum.Freiraum  
M. Hink und C. Biegert  
Schwaigern



**Begründung der Jury:**

Die Aufgabe, ein zusätzliches Angebot an Klassenräumen und eine weitere Sporthalle zu schaffen, wurde auf überraschende Weise gelöst. Die neue Sporthalle wurde auf die vorhandene aufgesetzt. Die Fassade aus Edelstahlplatten verbindet beide zu einem Baukörper. Die Reflexionen führen zu einem ständig wechselnden, reizvollen Erscheinungsbild und verringern die Baumasse. Das neue Volumen stärkt die städtebaulichen Proportionen in Bezug zur bestehenden Schule. Die Umbau- und Erweiterungsmaßnahmen sind eine beispielhafte Lösung für eine nachhaltige Erweiterung bei gleichzeitiger Schonung der begrenzten Freifläche.



**Objektbeschreibung:**

Fotos: © Dietmar Strauß, Besigheim

Bauzeit 03/2002 bis 03/2003

2 Sporthallen: 2 x 400m<sup>2</sup>

1 Dreigeschossiges Nebengebäude: 3 x 230m<sup>2</sup>

5 Klassenräume + WC Anlage: 1 x 630m<sup>2</sup>

Bausumme brutto inkl. NK: 3.657.000 Euro



Mitarbeit: Hugo Braun, Alp Özozan, Nadine Fitzner, Tim Gutekunst

Tragwerksplanung: Büro Lichti + Laig, Heilbronn

Gebäudetechnik: HLS: Büro Bunse, Heilbronn

Elektro: Hochbauamt Heilbronn,

**Städtebau:**

Der Hallenbau mit der doppelstöckigen Sporthalle nimmt die Höhe des angrenzenden Schulgebäudes auf und schließt den Schulhof nach Osten. Der Hallenbaukörper und die Nebenraumspanne sind als eigenständige Baukörper gestaltet. Der massive, rot verputzte Längsbau wird durch drei Loggien gegliedert, durch die die Umkleideräume belichtet werden. Die Sporthallen sind mit einer umlaufenden Edelstahlfassade verkleidet.

Die neuen Klassenzimmer wurden zwischen die Arkaden der ehemaligen Pausenhalle eingebaut. Durch die großzügige Verglasungen blieb der ursprüngliche Charakter der Schule erhalten. Nach Süden können die neu gestalteten Innenhöfe als interne Freiklassenzimmer mitgenutzt

werden, nach Norden geht der Ausblick über den Pausen- und Sportbereich.

#### Freiflächen:

Die Freifläche zwischen Schulgebäude und Sporthallen wurde zusammen mit dem bestehendem Sportplatz zum neuen Pausenhof umgebaut. Dadurch wird nun die barrierefreie Erschließung der Turnhalle gewährleistet.

Der bestehenden Sportplatz wurde mit ansteigenden Sitzstufen in die Schulhoffläche eingebunden. Die Freifläche zwischen Schulhaus und Sportplatz ist mit dem frei stehenden Pausendach und vier Einzelbäumen möbliert und soll im kommenden Schuljahr mit einem "Brezelstand" und Sitznischen zwischen den ehemaligen Arkaden ergänzt werden.

#### Konzept:

Es sollten zwei großzügige und offene Sporthallen geschaffen werden, sowie helle und freundliche Klassenzimmer und zusätzlich nutzbare Schulhofflächen entstehen. Gleichzeitig sollte der Sportplatz für die Schule erhalten bleiben.

Zentrale Idee des Entwurfes ist es, die umgebende Bebauung durch den Neubau der Sporthalle und die zusätzlichen Klassenräume so wenig wie möglich zu beeinträchtigen und die beiden Gebäude mit dem neu gestalteten Schulhof zu einer Einheit zusammen zu fügen.

Die neue Sporthalle der Gerhart-Hauptmann-Schule konnte auf die vorhandene Turnhalle aufgestockt werden, ebenso wurden die notwendigen Nebenräume auf dem Bestand an der Ostseite erweitert. Der Umkleidebereich und die bestehende Halle im Erdgeschoss wurde komplett saniert. Sie wird durch raumhohe Fenstertüren optimal belichtet und kann zusammen mit der Außenfläche genutzt werden. Eine Galerieebene vor den Umkleideräumen bietet die Möglichkeit, das Geschehen in der Halle aus dem ersten Obergeschoss zu betrachten.

Die obere Sporthalle wurde als filigrane Stahlkonstruktion erstellt. Ein umlaufendes Glasband oberhalb der Prallwand aus Ahornplatten gewährleistet hervorragende Tageslichtausleuchtung und gibt den Blick in die umgebenden Baumwipfel frei. Dieses Glasband löst das begrünte Dach von der geschlossenen Fassade und gliedert die Doppelstockhalle horizontal. Die Fassade aus Edelstahlplatten minimiert durch ihre Reflektion die Baumasse und bietet je nach Witterung ein imposantes Farbenspiel.

Das neue Treppenhaus als verglaster Kopf der Umkleide- und Nebenraumspange am Ende der langen Pausenhalle verbindet die beiden unterschiedlichen Hallen und ihre Nebenräume. Für diesen hohen Treppenraum hat der Heilbronner Künstler Peter Riek eine 9 m hohe Stahlzeichnung entworfen.

#### Gebäudetechnik:

Die neu geschaffenen Räume können von den vorhandenen Anlagen mitversorgt werden. Für die Gesamtmaßnahme wurde ein zusätzlicher Heizkessel installiert, zur Unterstützung der Warmwasserversorgung, insbesondere im Sporthallenbereich, wurde eine Solaranlage auf dem Hallendach montiert. Der verbliebene Gebäudebestand der Turnhalle sowie die vorhandene WC-Anlage in der Schule wurden komplett saniert.

Die Umbau- und Erweiterungsmaßnahme der Gerhart-Hauptmann-Schule ist eine beispielhafte Lösung für eine nachhaltige Erweiterung im Bestand bei gleichzeitiger Schonung begrenzter Freiflächen.

